

## Haushaltssatzung der Gemeinde Wustermark für das Haushaltsjahr 2025

Auf Grund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 05.11.2024 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### §1 Gesamthaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

ordentlichen Erträge auf	34.599.900,00	EUR
ordentlichen Aufwendungen auf	38.905.800,00	EUR
außerordentlichen Erträge auf	2.237.600,00	EUR
außerordentlichen Aufwendungen auf	272.400,00	EUR

2. im **Finanzhaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen auf	41.979.100,00	EUR
Auszahlungen auf	42.896.800,00	EUR

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.764.300,00	EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.366.600,00	EUR
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	7.214.800,00	EUR
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	6.648.700,00	EUR
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	EUR
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	881.500,00	EUR
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00	EUR
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,00	EUR

### §2 Kredite

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

### §3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

#### **§4 Steuersätze**

1. Die Festsetzung der Steuersätze für die Grundsteuer A und die Grundsteuer B erfolgt in einer gesonderten Hebesatzsatzung.
2. Der Steuersatz für folgende Realsteuer für das Haushaltsjahr 2025 wird wie folgt festgesetzt:

Gewerbsteuer

\_\_\_\_\_ 350 v. H.

#### **§5 Wertgrenzen**

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 50.000 Euro festgesetzt.
2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 50.000 Euro festgesetzt.
3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird auf **50.000 Euro** festgesetzt.
4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:
  - a) der Entstehung eines Fehlbetrages beim ordentlichen Ergebnis auf 1.000.000 €und
  - b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 1.000.000 Euro

festgesetzt.

#### **§6 Haushaltssicherungskonzept**

Die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes ist nicht erforderlich.

Wustermark, den 05.11.2024

Aufgestellt gem. § 67 Abs. 1 BbgKVerf

Festgestellt gem. § 67 Abs. 2 BbgKVerf

.....  
H. Roigk  
Kämmerin

.....  
H. Schreiber  
Bürgermeister